

# Landschaftsbibliothek Aurich

## Jahresbericht 2008

Das wichtigste Ereignis des Jahres 2007 war zweifellos die Ablösung am Steuerruder der Landschaftsbibliothek: Nach 26jähriger Leitung wechselte Dr. Martin Tielke in die „Freizeitphase“ der Altersteilzeit. Dr. Tielke hat sich größte Verdienste um die Landschaftsbibliothek erworben. Seit 1981 arbeitete er als wissenschaftlicher Bibliothekar bei der Ostfriesischen Landschaft in Aurich. Seine Arbeitsschwerpunkte waren die wissenschaftliche Aufbereitung der Kataloge, die Fertigstellung der „Ostfriesischen Bibliographie“ bis 1990 und seitdem die Arbeiten am Biographischen Lexikon für Ostfriesland. Bisher sind vier Bände des Lexikons mit ca. 700 Artikeln erschienen. Eine besondere Herausforderung für den Bibliotheksleiter war der Neubau der Landschaftsbibliothek von 1992 bis 1995. Dr. Tielke sorgte für die Digitalisierung der Kataloge, die Präsentation vieler verschiedener Ausstellungen in der Bibliothek und die Organisation einer erfolgreichen wissenschaftlichen Vortragsreihe zusammen mit dem Auricher Staatsarchiv.

Dr. Martin Tielke hat auch wesentlich zum Zusammenwachsen der Bibliothekslandschaft in OFL beigetragen, die seit 2007 auf eine noch engere Kooperation mit der JALB hinauslaufen sollte: Der weitgehende Austausch von Altbeständen gemäß des jeweiligen Erwerbungsprofils wurde zwar abgesprochen und eine Beschlussvorlage für das Landschaftskollegium formuliert, als durch die Entlassung von Dr. Walter Schulz als Leiter der JALB in Emden diese Pläne vorläufig zurückgestellt werden mussten.

Zum 1. Oktober ist mit Dr. Paul Weßels der neue Leiter der Landschaftsbibliothek eingestellt worden. Dr. Weßels war über lange Jahre hinweg sowohl ehrenamtlich als auch vertragsweise als Historiker für die Ostfriesische Landschaft tätig, gründete bereits 1992 den Arbeitskreis der Ortschronisten und hat das Projekt der Historischen Ortsdatenbank geleitet. Er ist also gut mit der Idee, den Projekten, Personen und Gegebenheiten der Ostfriesischen Landschaft vertraut.

2008 ist auch der Prozess des engeren Zusammenwachsens mit dem RPZ weiter gediehen. Mit der Zusammenführung der Bibliotheken waren auch neue Absprachen über Verantwortlichkeiten und Zuständigkeiten notwendig geworden. Äußeres Zeichen für die wachsende Integration der beiden Einrichtungen ist die Anbringung eines Hinweisschildes auf das RPZ im Lesesaal – geschehen auch auf den speziellen Wunsch des Präsidenten Helmut Collmann. Auch inhaltlich bahnt sich im Themenbereich „Schule und Wissenschaft“ eine engere Kooperation der beiden Abteilungen an.

Dr. Tielke nahm an der Sitzung des Niedersächsischen Beirats für Bibliotheken am 6./7. März in Etelzen und am 20. Juni in Hannover teil. Die Tagung der Landeskundlichen AG der Oldenburgischen Landschaft am 10. März in Rastede fand ebenso unter seiner Beteiligung statt, wie die Vorbereitung des EDR-Bibliothekentags am 13. März in Neuschanz und dessen erfolgreiche Durchführung am 3. Juni in Hoogezaand. Auch am Treffen der Historischen Kommission für Niedersachsen in Bremerhaven am 16./17. Mai nahm Dr. Tielke teil.

## **Bestandsentwicklung**

Der seit Jahren als viel zu niedrig beklagte Vermehrungsetat ist auch im Jahr 2008 nicht angehoben worden. Nur 41 314€ standen hier für den Neuerwerb von wissenschaftlicher Literatur zur Verfügung. Aus dem Etat des RPZ flossen noch einmal 5 405€ für Bücheranschaffungen im pädagogischen Bereich. Insgesamt konnten so 2 991 Neuerwerbungen in den Katalog eingearbeitet werden, was einer Steigerung von 481 Einheiten gegenüber 2006 gleichkommt.

Von diesen neuen Titeln wurden aber nur 1 144 durch Kauf erworben, der Rest kam als Geschenk (1 478) oder im Tausch (158) in den Bibliotheksbestand. Unter den Buchspenden sind wieder bedeutende Übernahmen aus den Privatbibliotheken von Prof. Joh. Schmidt aus Oldenburg und Mr. W.R.H. Koops aus Haren in den Niederlanden hervorzuheben. Neben vielen kleineren Buchspenden gab es außerdem insbesondere eine nennenswerte größere Schenkung von Judaica und Büchern zum Segelschiffbau durch Friedemann Rast, Aurich.

Zu zwei Gelegenheiten fanden im März und im Oktober des Jahres jeweils sehr erfolgreiche Bücherflohmärkte statt, deren Verkaufserlöse direkt in den Vermehrungsetat der Landschaftsbibliothek flossen.

## **Benutzung**

Die Zahl der aktiven Leser ist mit 1 372 im Bereich der üblichen Schwankungen um 50 zurückgegangen. Wenn 23 592 Benutzer/Besucher gezählt wurden, so bedeutet das nur scheinbar einen Rückgang. Nach den, durch ein defektes Zählwerk verursachten, viel zu hohen Zahlenangaben der letzten Jahre sind jetzt nach der Reparatur der Zählanlage realistische und glaubhafte Angaben vorhanden.

Die Ausleihe erhöhte sich um mehr als 10% auf 19 321. Die steigende Einbindung in das überregionale Bibliothekswesen lässt sich an den Steigerungen im Fernleihverkehr ablesen: Die nehmende Fernleihe stieg auf 1 721 und die gebende Fernleihe auf 2 522 Einheiten.

Die verstärkte öffentliche Wahrnehmung der Landschaftsbibliothek zeigt sich auch in einer erhöhten Anzahl von Führungen: Waren es 2007 noch 17, so hat sich diese Zahl 2008 mit 35 mehr als verdoppelt.

## **Personal**

Neben der neuen Bibliotheksleitung hat es im Personalbereich eine weitere wesentliche Veränderung gegeben: Frau Kerstin Vietor, die seit dem 01.07.1978 in der Ostfriesischen Landschaft beschäftigt war und zunächst die Bibliotheken der Heimatvereine betreute, arbeitete bis zur Mitte des Jahres 5 Wochenstunden in der Landschaftsbibliothek und wechselte zum 30.06.2008 ganz an die Bibliothek der Fachhochschule Emden. Diplombibliothekarin Hanke Immega wurde zum Jahresende statt mit 20

mit 10 Wochenstunden angestellt. Mitarbeiter des RPZ arbeiten 4 Stunden in der Woche als Bibliotheksaufsicht am Tresen des Lesesaals.

Zum 18.12. des Jahres wurden neben der AB-Kraft Inka Janssen mit Carola Schneiderei und Manfred Klaassen zwei weitere AB-Kräfte für ein Jahr beschäftigt, um die Defizite bei der Einarbeitung des RPZ-Bestandes in den online-Katalog kurzfristig auszugleichen und die außerdem die doppelte Vergabe von Barcodes in den Büchern des RPZ und der Landschaftsbibliothek in den Jahren 2000 bis 2001 abzuarbeiten. Dadurch soll eine schnellere Einführung der elektronischen Ausleihe im Jahr 2009 ermöglicht werden.

Als ehrenamtliche Mitarbeiterinnen waren Frau Brigitte Mönnich im Bildarchiv und Frau Cornelia Ibbeken bei der Erschließung der Ostfrieslandliteratur und der Einarbeitung der Manuskripte-Sammlung in den online-Katalog tätig. Frau Helga Loeser aus Reinbeck bearbeitete eine Transkription des Tagebuchs von Carl Lantzius-Beninga aus dem Jahr 1848 über seine Teilnahme als ostfriesischer Vertreter an der Ständeversammlung des Revolutionsjahres in Hannover.

### **Ausstellungen**

In Verbindung mit der Lippischen Landesbibliothek Detmold wurde im März 2008 in einer Ausstellung das älteste deutsche Schachbuch gezeigt. In zwei kleineren Präsentationen präsentierten die Mitarbeiterinnen Brigitta Veith und Heidrun Oltmanns zum Jahresende Bücher aus der volkswissenschaftlichen Abteilung der Landschaftsbibliothek: im November Literatur zum Martini-Laufen und im Dezember zum Weihnachtsfest.

### **Die „Ostfriesische Bibliothek“**

Die 2006 vereinbarte und im März 2007 durch die Online-Zusammenführung der Bestände in einem Online-Katalog (OPAC) im GBV entstandene virtuelle „Ostfriesische Bibliothek“ funktioniert nach der Schließung der Johannes a Lasco Bibliothek am 15. Dezember 2008 vorläufig nur noch einseitig von Seiten der Landschaftsbibliothek. Zwar wird der gemeinsame Katalog im GBV noch fortgeführt, doch sind Ausleihe und Fernleihe in Emden vorübergehend eingestellt. Auch die geplante gemeinsame automatisierte Erwerbung wurde aus diesem Grunde nicht mehr eingeführt.

### **Biographisches Lexikon für Ostfriesland**

Dr. Martin Tielke hat mit seinem Eintritt in den Ruhestand Ende September 2009 die redaktionelle Verantwortung für das Lexikon an seinen Nachfolger übertragen. Bis Ende 2008 wurden von den ehrenamtlichen Autoren 55 Artikel erstellt und durch die Bibliotheksleiter redigiert.

### **Historisches Ortslexikon für Ostfriesland**

Die Arbeit am Historischen Ortslexikon für Ostfriesland hat während des Jahres 2008 weitgehend geruht. Mit der Einstellung der neuen Bibliotheksleitung ist die redaktionelle Verantwortung für das

Ortslexikon wieder von Prof. Dr. Parisius, dem Leiter des Auricher Staatsarchivs, an den früheren Projektleiter Dr. Paul Weßels übergegangen. Hans-Jürgen Adams, Wiesmoor, pflegt ehrenamtlich den Auftritt der Ortschronisten im Internet.

### **Vorträge und Tagungen**

Das Interesse an der gemeinsam vom Auricher Staatsarchiv und der Landschaftsbibliothek veranstalteten Vortragsreihe ist unvermindert groß. Zu den jeweils drei Vorträgen im Frühjahr und Herbst 2008 kamen insgesamt 467 Besucher, was eine leichte Steigerung bedeutet und einem Durchschnitt von 78 Besuchern entspricht. Vorgetragene Themen waren: der Wandel der ostfriesischen Teekultur (18.01.08: Friedemann Rast), die politischen Rechte des Bauernstandes im Vergleich von Ostfriesland und den gottorfischen Herrschaften (18. 02. 08: Dr. habil. Johannes Dillinger), ein kleines Kapitel ostfriesischer Reformationsgeschichte auf der Grundlage der Interpretation einer Quelle aus dem Jahr 1535 (17.03.08: Prof. Dr. Heinrich Schmidt).

Der aus dem Amt scheidende Leiter der Landschaftsbibliothek Dr. Martin Tielke hielt am Abend seines letzten Arbeitstages und im Anschluss an eine feierlich begangene Verabschiedung durch die Ostfriesische Landschaft einen Abschiedsvortrag über neue Aspekte des Oldersumer Religionsgesprächs von 1526 (29.09.08). Weitere Vorträge im Herbst 2008 hatten neue Erkenntnisse zur Besiedlung der Norder Marsch im Hochmittelalter (27.10.08: Dr. Tanja Potthoff) und schließlich die Geschichte von Schloss Evenburg und Loga bei Leer (01.12. 08: Dr. Heike Düselder) zum Gegenstand.

### **Tag der ostfriesischen Geschichte**

Am 22. November veranstalteten das Staatsarchiv in Aurich und die Ostfriesische Landschaft gemeinsam im Ständesaal den neunten Tag der Ostfriesischen Geschichte, der mit 120 Besuchern wieder die gewohnt große Resonanz fand, weil hier neben einem interessanten Programm auch die Möglichkeit zur Kontaktaufnahme historisch interessierter und aktiver Laien und Profis geboten wird. Prof. Dr. Heinrich Schmidt hielt im Ständesaal einen Vortrag über „Ortshäuptlinge im östlichen Friesland“. Ein Austausch über aktuelle Projekte und ein kleiner Bücherflohmarkt rundeten den Vormittag ab.

### **Arbeitskreis Ostfriesische Chronisten**

2008 gab es nur zwei Treffen des Arbeitskreises der Ostfriesischen Chronisten, der aber zum Jahresende wieder seine Arbeit im alten Rhythmus aufnahm. Dr. Paul Weßels hat im Oktober des Jahres die Leitung des Arbeitskreises wieder von Prof. Dr. Bernhard Parisius übernommen. Hans-Jürgen Adams aus Wiesmoor hat, wie er es bereits seit Jahren macht, den Internetauftritt der Ortschronisten ehrenamtlich betreut.

Dr. Paul Weßels